

Pressebericht der Tischler-Innung Stade

Von A, wie Affenschrank bis W, wie Werkzeugwagen - „Die Gute Form“ 2014 bietet in diesem Jahr ein besonders großes Spektrum an Möbelideen des Tischlernachwuchses.

Stade, 2. März 2014. Zum 24-male lud die Tischler-Innung Stade zum Nachwuchswettbewerb zur Förderung der Individualität und des Ideenreichtums im Tischlerhandwerk ein. In Kooperation mit der Jobelmann-Schule wurden in diesem Jahr insgesamt so viele Möbelstücke wie noch nie zuvor angefertigt. 42 Ausstellungsstücke sind nun bis zum 27.03.2014 im Schleusenwärterhaus in Stade zu begutachten, in dem auch der erste Teil der Prämierung stattfand. Zur Urkundenübergabe und Festrede wechselten die knapp 100 Interessierten die Örtlichkeit zur Firma Eisen Trabandt in Stade.



Alle Prämierten auf einen Blick. Vorne: Obermeister der Tischler-Innung Stade Jörg Klintworth, Franziska Kühne, Pascal Meister Frederik Triemer und Martina Neumann Fa. Trabandt. Hinten: Tim Elfers, Niklas Winter und Malte Schimkatis.

Foto: Die Medienfrau

Einen „Affenschrank“ fertigte Jascha Paul, Vorjahressieger des 2ten Ausbildungsjahres an. Damit bewies der junge Tischlerlehrling viel Kreativität und Individualismus, konnte im Wettbewerb jedoch nicht unter die ersten drei kommen. „In der Guten Form geht es zwar um

Gestaltung, jedoch auch um den Gebrauchsfaktor im Alltag. Auch wenn einige Stücke es nicht auf einen Podestplatz geschafft haben, sind sie dennoch bemerkenswert in Ihrer Ausführung und Kreativität“. Ebenso „ausgefallen“ war Kevin Kretschmer, der einen Werkzeugwagen anfertigte und damit völlig aus der Reihe fällt.



*Der Werkzeugschrank von Kevin Kretschmer und der Affenschrank von Jascha Paul.
Foto: Die Medienfrau*

Das 2. Ausbildungsjahr mit einer glücklichen Wiederholungstäterin



Franziska Kühne an Ihrem Siegerstück. Die selbst gezeichnete Frauenfigur diente ihr als Inspiration für Ihren Dessous-Schrank.

Franziska Kühne, Azubine im Betrieb Rehmke Qederquart, strahlte an diesem Tag besonders viel. Im letzten Jahr konnte sie den ersten Platz für das erste Ausbildungsjahr für sich entscheiden. Ein Ausbildungsjahr später hat sie die Jury wieder einmal von ihrem Möbelstück überzeugen können. Eine selbst gemalte Zeichnung diente ihr als Muse für Ihren Dessous- und Schminkschrank. Franziska Kühne (18) zeigt einmal mehr, dass der Handwerksberuf des Tischlers keine Männerdomäne sein muss. Franziska möchte nach ihrer Ausbildung dem Werkstoff Holz ganz bestimmt treu bleiben, „Ich werde mich weiter in dem Bereich Gestaltung bewegen, um herauszufinden, was aus Holz in Verbindung mit anderen Elementen künstlerisch noch so herauszuholen sein wird.“ Von insgesamt 18 Teilnehmern in der Kategorie „2. Ausbildungsjahr“ belegt Mats Ölkers, Lehrling in der Tischlerei Ölkers Mittelnkirchen, mit einem naturschönen Couchtisch den zweiten Platz. Knapp geschlagen geben, musste sich Brian Tieglaff, Auszubildender in der Möbelhaus Meyer Stade Bützfleth, der mit seiner Musikbox „Amplicube“ den dritten Platz belegte.



Platz 1



Platz 2



Platz 3

Das 3. Ausbildungsjahr mit einem ökologischen Grundgedanken



Malte Schimkatis baute sich seinen eigenen Schreibtisch mit erhöhter Ablage aus einer Holzbohle, die mit der Baumrinde einen besonderen Kontrast zum schwarzen Rest ergibt.

Das dritte Lehrjahr entschied Malte Schimkatis von der Tischlerei Kammann aus Fredenbeck-Wedel mit seinem Schreibtisch für sich. Die Jury sieht in klar an der Spitze des 10 Mann/Frau starkem Teilnehmerfeldes. Der groß gewachsene 19-jährige baute sich selber einen passenden Schreibtisch mit erhöhter Bildschirmablage. „Wir haben im dritten Lehrjahr mit dem Gesellenstück viel zu tun, da freut man sich besonders, wenn der eigene Betrieb es ermöglicht an diesem Wettbewerb teilnehmen zu dürfen.“ Den zweiten Platz konnte sich Niklas Winter von der Möbelhaus Meyer Stade-Bützfleth mit seinem Fußhocker sichern. Er recycelte das Holz eines alten Fensters um daraus ein neues hochwertiges Möbelstück anzufertigen. Diese Idee lobte der Festredner Kai Seefried (MdL & staatl. geprüfter Holz- & Betriebstechniker, Betriebswirt im Handwerk und Tischlermeister) ganz besonders „Die Idee den Werkstoff Holz nicht zu verbrennen oder in den Müll zu werfen ist besonders hervorzuheben. Die Wiederverwendung eines Rohstoffes in Form eines solch schönen Möbelstückes hat diese Prämierung mehr als verdient, bravo.“ Über einen Gutschein für den dritten Platz des dritten Lehrjahres konnte sich der letzte im Podestbunde freuen - Frederik Triemer, der Firma Kammann (Fredenbeck-Wedel) baute sich einen TV-Schrank aus hellen und dunklen Holzelementen. Die hohe Gebrauchbarkeit im Alltag schätze die Jury an seinem Gute Form-Stück.



Platz 1



Platz 2



Platz 3

Das 1. Ausbildungsjahr tischlert für Kinder.



40 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Holztechnik der Jobelmann-Schule in Stade, die damit ihr erstes Ausbildungsjahr absolvieren, haben in diesem Jahr die Vorgabe „Kinderstuhl“ kreativ umsetzen müssen. Eine Vorauswahl von 14 Stücken wurde getroffen, diese durften sich der „Gute Form“ Jury stellen. „Die Bandbreite der Umsetzung zeigt die außerordentliche Qualität dieses Jahrganges.“ so Obermeister und stellv. Kreishandwerksmeister Jörg Klintworth. Aaron Werle stellte in seinem Stuhl die beliebte Sesamstraßen-Figur „Das Krümmelmonster“ nach und schaffte es damit auf den dritten Platz. Mit 26 Punkten mehr entschied Tim Elfers den zweiten Platz für sich. Er recycelte alte Skatbords und stellte einen farnefrohen Stuhl in einer ausgesprochen kreativen Bauweise zusammen. Den Sieg im ersten Lehrjahr kann Pascal Meister nun sein eigen nennen. Sein Kinderstuhl erinnert an ein Dominospiel und beeindruckte die Jury besonders.



1. Platz



2. Platz



3. Platz

Die Veranstaltung

In den Räumlichkeiten der Firma Eisen Trabant begrüßte Frau Martina Neumann, Firma Eisen Trabant, die Anwesenden und richtete ihre Worte an die jungen Tischler „Mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb habt ihr schon bewiesen – ihr seid in guter Form. Alle die heute hier sind, können sich als Gewinner sehen.“ Nach ihrem Grußwort übernahm Obermeister der Tischler-Innung und stellv. Kreishandwerksmeister Jörg Klintworth das Rednerpult und begrüßte die knapp 100 Gäste. Unter ihnen Festredner Kai Seefried (MdL CDU), Dirk Paul Mitbegründer des Wettbewerbes, Martina Neumann, Firma Eisen Trabant, Dieter Theodor Bohlmann, Vertreter des Kunstvereins und des Schleusenwärterhauses, und Schulleiter der Jobelmann-Schule Rainer Albers. Die Teilnehmer des Wettbewerbes dürfen sich neben einer Urkunde auch über nützliche Sachpreise und Gutscheine freuen, gesponsert von Kai Trabant, Eisen Trabant in Stade und der Tischler-Innung Stade. Den Lehrern der Jobelmann-Schule dankte Obermeister Klintworth für die gute Zusammenarbeit in der Ausbildungsförderung des Tischlerhandwerkes. „Für die Tischler-Innung steht die Nachwuchsförderung mit an oberster Stelle, die Zusammenarbeit mit der Jobelmann-Schule ermöglicht der Tischler-Innung die jungen Nachwuchstischler frühzeitig abzuholen und für diesen traditionell-modernen Handwerksberuf zu begeistern.“, betonte Klintworth. Rainer Albers übernahm die Rolle des Redners und dankt der Tischler-Innung Stade für die beispielhafte Zusammenarbeit „Wir wollen alt werden miteinander“ scherzte der Schulleiter der Jobelmann-Schule Stade und erhielt dafür zustimmenden Beifall.

Frank Beese, Lehrer und Organisator der Veranstaltung, lobte die Ausbildungsbetriebe, die viel Zeit und Mühe investieren, damit die Lehrlinge an diesem Wettbewerb erfolgreich teilnehmen können. Er appellierte an die Auszubildenden, die Möglichkeit der praktischen Arbeit auch in den kommenden Jahren wahrzunehmen und „Die Gute Form“ als großen Erfahrungswert

mitzunehmen. Beese übergab das Wort an den Festredner Kai Seefried. Seefried erzählte von seinen Erfahrungen als Tischler und an den Stolz, den er empfindet, wenn er heute seinen Zeichenkoffer ansieht, mit dem er 1997 am Wettbewerb „Die Gute Form“ teilnahm. „Die Ausbildung zum Tischler ist eine gute Basis – baut darauf auf und bleibt dem Handwerk treu. Nutzt die euch bietenden Möglichkeiten und Zukunftschancen.“



Kai Seefried wohnte der Veranstaltung mit seiner Tochter bei und probierte die Kinderstühle gleich aus.



Martina Neumann, Vertreterin der Firma Eisen Trabandt



Jörg Klintworth, stell. Kreishandwerksmeister und Obermeister der Tischler-Innung Stade



Schulleiter Rainer Albers



Organisator und Praxislehrer Frank Beese



Festredner Kai Seefried

Die Ausstellung

Interessierte können die Möbelstücke im Schleusenwärterhaus in Stade, Altländerstraße 2, gegenüber vom Kino bis zum 27.03.2014 von montags bis sonntags von 11:00 bis 17:00 Uhr kostenfrei besichtigen. Danach wandern einige ausgewählte Stücke in den Eingangsbereich der Messe „Stade Aktuell“ vom 28. – 30.03.14 im Stadeum an den Stand der Tischler-Innung Stade. Vom 31.03.14 – 12.04.14 können, die von Kai Trabandt ausgewählten Stücke, im Eingangsbereich der Firma Eisen Trabandt in Stade besichtigt werden.



Über die Innung

Die Tischler-Innung Stade ist der Zusammenschluss hochqualifizierter und breitgefächertes Tischlereibetriebe.

Wir verstehen uns als kompetente Problemlöser und als „echte“ Tischler sind wir Meister unseres Fachs, um Ihre Wünsche und Vorstellungen Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Innung bietet: Fachveranstaltungen, Seminare, Nachwuchsförderung, Ständig aktuelle Fachinformation, Berufsstandsvertretung, Einkaufsverbund, Tarifauskünfte und arbeitsrechtliche Auskünfte, Informationen rund um die Berufsausbildung, Organisation und Förderung der Berufsausbildung, Interessenvertretung in allen Angelegenheiten

Von der Zimmerei spaltete sich seit dem 12. Jahrhundert die Tischlerei ab. Es ist somit ein altes und angesehenes Handwerk. Und es ist so jung wie Gegenwart und Zukunft.

Der Tischler sucht mit seinen Kunden die individuelle Lösung in jedem Einzelfall. Er "möbelt" im wahrsten Sinne des Wortes die Lebensräume unserer Gesellschaft auf und trägt dazu bei, dass die Menschen sich durch die Erfüllung ihrer ganz speziellen Einrichtungswünsche wohlfühlen.

Die Meisterhand des Tischlers prägt Räume, Wohnungen und Häuser, Läden, Praxen, Büros und Verwaltungsbauten, Kirchen und Museen, Hotels und Sportstätten und vieles mehr. Der Entwurf im Innenausbau wird gerade durch die Einzelfertigung ein schönes Stück Individualität.

Unikat contra Uniformität. Damit auch wirklich jedes Stück ein Meisterstück ist.

Ansprechpartner Tischler-Innung Stade Obermeister Jörg Klintworth

0171-48 34 130

info@klintworth-tischlerei.de

Kontakt zur Medienbeauftragten für die Presse
Mehr Bilder und in höherer Auflösung finden Sie hier:

...

Sie haben noch Fragen?

Presseanfragen & Pressebericht:

Die Medienfrau

Kontaktdaten:

Mobiltelefon: 0175 59 65 06 5

Festnetz: 04149 9339833

Fax: 04149 – 360



Email: kontakt@die-medienfrau.de

Website: www.die-medienfrau.de

Geschäftsanschrift: Wiesenweg 3, 21717 Deinste-Helmste